

Impulse im Kontext von Jungen-, Männer- und Väterpolitik für das Regierungsprogramm in Mecklenburg-Vorpommern 2021 – 2026

Sehr geehrte Abgeordnete der künftigen Koalitionsfraktionen im Landtag Mecklenburg-Vorpommern,

aktuell stehen die Koalitionsverhandlungen für eine neue Landesregierung in Mecklenburg-Vorpommern an. Dafür wünschen wir weiterhin Ihnen viel Erfolg.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Jungen, Väter und Männer in Mecklenburg-Vorpommern e.V. und die Bundesfach- und Koordinierungsstelle Männergewaltschutz haben sich zu den aktuellen gleichstellungspolitischen Herausforderungen für die kommende Legislaturperiode verständigt. In Telefonaten und Gesprächen haben wir uns in den letzten Tagen schon austauschen können. Mit den nachstehenden Vorschlägen möchten wir Impulse für eine gleichstellungsorientierte Politik geben.

Wir gehen dabei davon aus, dass unsere Vorschläge im Sinne eines genderreflektierten Dialoges nicht zu Lasten bestehender gleichstellungspolitischer Projekte gehen und es Ihnen gelingt im Zusammenhang mit Gender Mainstreaming Prinzipien und Strategien des Gender Budgeting ausreichende finanzielle Mittel für eine umfassende Gleichstellungspolitik in Mecklenburg-Vorpommern bereitzustellen.

Dazu bedarf es engagierter Anstrengungen, insbesondere müssen im Landeshaushalt die Zuwendungen für Kinder- und Jugendhilfe-, Familien- und Gleichstellungspolitik, insbesondere für das Hilfenetz gegen häusliche und sexualisierte Gewalt maßgeblich erhöht werden. Auch eine leistungsgerechte Vergütung und die Schaffung attraktiver Arbeitsbedingungen, um sozialprofessionelle Fachkräfte zu gewinnen und zu binden, sind dafür notwendig.

Für eine innovative Gleichstellungs- und Jungen-, Väter- und Männerpolitik in Mecklenburg-Vorpommern

1. **Die Landesregierung** etabliert in der Leitstelle Gleichstellung einen Referenten für eine gleichstellungsorientierte Jungen-, Väter-, Männerpolitik.
2. **Die Landesregierung** fördert den Aufbau und die Etablierung einer Landesfachstelle Jungenarbeit.
3. **Die Landesregierung** evaluiert und schreibt den Landesaktionsplan gegen Häusliche Gewalt fort, als ein Präventions- und Interventionsprogramm zum Abbau von Gewalt gegen Frauen, Männer und queere Menschen.
4. **Die Landesregierung** evaluiert die vorhandene Beratungsstruktur in Mecklenburg-Vorpommern und leitet daraus Handlungsempfehlungen für eine bedarfsgerechte Angebotsstruktur ab.
5. **Die Landesregierung** fördert die Erprobung und Etablierung von jungen- und männerspezifischen Beratungsangeboten, auch im ländlichen Raum.
6. **Die Landesregierung** fördert eine geschlechterreflektierende Bildungsarbeit und tritt demokratie- und fremdenfeindlichen Akteur*innen in Politik und Verwaltung vehement entgegen.

7. **Die Landesregierung** erkennt die Bedeutung von Männlichkeiten in Bezug zu rechtsextremen, demokratiefeindlichen Anschlägen und fördert Präventionsprojekte, welches Männlichkeitsbilder von Jungen* und Männern* analysiert, mit Jugendlichen und Männern* thematisiert und pädagogisch bearbeitet.
8. **Die Landesregierung** bezieht Akteur*innen aus der Männergewaltschutzarbeit in Lenkungsausschüsse und weiteren Gremien auf Landesebene in fachpolitische Diskurse ein.
9. **Die Landesregierung** fördert den bedarfsgerechten Ausbau des Hilfesystems gegen Häusliche und Sexualisierte Gewalt.
Dies umfasst:
 - den bedarfsgerechten Ausbau und die Förderung von Kinder- und Frauenschutzeinrichtungen
 - die Förderung und Etablierung von bis 5 Männerschutzeinrichtungen für von Gewalt betroffene Männer und deren Kinder über ein Modellprojekt Männerschutzeinrichtungen
 - die Förderungen einer flächendeckenden Struktur der Interventionsstellen gegen Häusliche Gewalt und Stalking (inklusive der angeschlossenen Kinder- und Jugendberatung) der Beratungsstellen für betroffene Häuslicher Gewalt und der Täter*innenberatungsstellen.
 - die Förderung von Schutzeinrichtungen auch für Trans- und Interpersonen.
10. **Die Landesregierung** entwickelt und fördert Maßnahmen zur Beteiligung von Männern/ Vätern an der Erziehungs-, Care- und Sorgearbeit.
11. **Die Landesregierung** unterstützt und fördert Projekte der gendersensiblen Gesundheitsförderung.

Kontakt:

Bundesfach-- und Koordinierungsstelle Männergewaltschutz
bei der LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V.

Frank Scheinert

Erna-Berger-Str. 17 | 01097 Dresden

Telefon: 0351 27 56 68 88

Mobil: 0176 220 995 93

E-Mail: frank.scheinert@maennergewaltschutz.de

www.maennergewaltschutz.de

LAG Jungen - Männer - Väter in Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Dr.-Külz-Str. 3

19053 Schwerin

Dirk Siebernik

Telefon: 0385 - 5899894

Mobil.: 0176 – 22213243

E-Mail: jungen.maenner.vaeter-mv@outlook.de